

Zwei Jahre Bauzeit

Nadelöhr ins Paznaun: Grünes Licht für Megabaustelle



Die Druckrohrleitung verläuft zum Großteil unter der Paznauntalstraße. © Matthias Reichle



Von Matthias Reichle

Mittwoch, 27.11.2024, 06:20

Bereits im Herbst 2025 könnte der Bau des neuen Trinsannkraftwerks starten. Die Baustelle betrifft das ganze Tal – sie verläuft nämlich entlang der Paznauntalstraße.

See – Die Ampeln stehen auf Grün – auf der Straße schalten sie auf Rot. Die vier Talgemeinden See, Kappl, Ischgl und Galtür fassten in den vergangenen Tagen den Grundsatzbeschluss zum Bau des neuen Trisannkraftwerks. Die Anlage, die in Zukunft zwischen 32 und 34 Gigawattstunden Strom jährlich produzieren wird, könnte bereits im kommenden Herbst in den Bau gehen – und das wird eine „Challenge“, sagt der Bürgermeister von See, Michael Zangerl.

Die Druckrohrleitung, die die Kraftwerksfassung im Weiler Platz mit dem Krafthaus im Gföll verbindet, verläuft nämlich zum größten Teil in der Paznauntalstraße. Alternativen dazu wurden geprüft. „Die Stollenvariante würde 20 Mio. Euro mehr

kosten“, sagt Zangerl. Das rechnet sich nicht mehr. Es sei klar, dass das eine Belastung wird – vor allem für die Bevölkerung von See, betont er. Gleichzeitig sei es ein nachhaltiges Projekt und eine temporäre Baustelle.

Mindestens zwei Baustellen

Um die Druckrohrleitung zu verlegen, wird vermutlich an mehreren Stellen gleichzeitig gearbeitet. Bedingung ist, dass die Straße einspurig befahrbar bleibt – kurze Abhaltungen, etwa zum Einheben der Rohre, ausgenommen. Laut derzeitigen Planungen soll es entlang der Strecke zwei Baustellen geben. Dort werden Ampeln bzw. Verkehrsposten aufgestellt. Die Arbeiten sollen zudem außerhalb der Wintersaison durchgeführt werden, betont er. Gerade im Winter sind zum Urlauberwechsel tausende Touristen unterwegs.

Mit dem Grundsatzbeschluss starten jetzt die Vorarbeiten, neben der Ausschreibung werden nun auch die Förderanträge gestellt und die Finanzverhandlungen geführt, sagt Jakob Klimmer, Geschäftsführer der Gemeinschaftskraftwerk Paznaun GmbH, an der die vier Gemeinden 80 Prozent halten.

Fertigstellung 2026/27

Er glaubt, dass die Arbeiten innerhalb von zwei Jahren bzw. drei Niedrigwasserperioden abgeschlossen werden können. Die Baustelle entlang der Straße werde herausfordernd. Im Winter soll sie ruhen, betont er, im Sommer werden die Grabungen außerhalb des Dorfes durchgeführt. Wenn alles glattgeht, sollte das Kraftwerk im Herbst 2026 bzw. Frühjahr 2027 fertiggestellt werden.